

Taufe

Predigt vom 14. Mai 2023

Bibelstellen aus der Predigt

Röm. 6, 3 – 4 / Apg. 8,36 / Apg. 22, 16

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Die Taufe von Johannes dem Täufer und der Apostel

Im Neuen Testament begegnen wir der Taufe das erste mal bei Johannes dem Täufer. Er forderte die Menschen auf, aus der Stadt hinaus in die Wüste zu gehen um Busse zu tun. Dies war wohl an der Stelle, wo der Jordan ins Tote Meer fließt und zwar eine ganze Tagesreise von Jerusalem entfernt. (Mt. 3,1)

Die Taufe des Johannes blickte auf den Erlöser, ja den Messias der kommen wird. Er forderte das Volk auf, ihr Inneres auf das kommen des Messias auszurichten. Sein Kommen wird durch das ganze Alte Testament hindurch immer wieder angekündigt.

Man könnte sagen, dass Johannes der Täufer die Menschen auf den Messias taufte, der dann kommen wird. Die Apostel haben die Menschen auf den getauft, der gekommen ist, nämlich Jesus Christus der Sohn Gottes.

Bedeutung der Taufe:

Die Taufe drückt das aus, was bei der Bekehrung und Wiedergeburt bereits geschehen ist. Unsere "alte Natur" musste sterben, damit wir in einem neuen Leben wandeln können.

„Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind? Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln“ (Röm 6,3–4).

Wenn wir in das Wasser hineinsteigen und untertauchen, dann ist dies ein Bild. Dass wir ins Grab hinabsteigen und wir bereit sind, dass unsere alte Natur stirbt. Wir sterben aber nicht nur, mit dem Auftauchen glauben wir, dass Gott uns neues geistliches Leben geschenkt hat. Die Taufe führt uns aber auch die Vergebung von unseren Sünden vor Augen.

*Ananias sagte zu Paulus: „Steh auf und lass dich taufen, und **lass deine Sünden abwaschen**, indem du den Namen des Herrn anrufst“ (Apg 22,16).*

Für die Taufe braucht es den persönlichen Glauben an den auferstandenen Jesus, daher wird sie auch Glaubenstaufe genannt.

Anregung zur Diskussion

- Bist du bereits getauft worden, wenn ja, was ist dein persönliches Erlebnis?
- Wie würdest du jemandem, die Taufe erklären?
- Warum ist die Taufe wichtig, wenn sie ja nicht Heilsnotwendig ist?
- Wie kann mich dieses Thema weiterbringen, wenn ich schon getauft bin?

Gebet



Kleingruppenblatt

- Was löst das Thema Taufe bei dir aus? Was ist dein persönliches Gebetsanliegen?